

Tersteegen, Gerhard: 198. Heiterkeit des Gemüts (1733)

- 1 Gleichwie die Luft erscheint bei angenehmen Tagen,
- 2 So heiter, rein und still soll dein Gemüte sein;
- 3 So schaust du Gott in dir und wirst auch ihm behagen,
- 4 Sein wonnereiches Licht macht sich dem Geist gemein.

(Textopus: 198. Heiterkeit des Gemüts. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58160>)